Rau schlug erst nach einem toten Rennen den Münchener Kern im 100-m-Laufen in 11,2 Sek. Beide unterlagen in den 50 m gegen den Berliner Petersen (B. S. C.); 5,8 Sek. Rau gewann ferner den Militärlauf über 100 m, sowie mit der Mannschaft des Elisabeth-Garde-Grenadier-Regiments III (Berlin) die Militärstafette über 1000 m. In der 400-m-Stafette mußte sich der Berliner Sportklub (allerdings mit Ersatz) vom Turnverein München von 1860 schlagen lassen. Die Wurfkonkurrenzen brachten dem Münchner Halt, der erst Sonntag zuvor in Wien die österreichische olympische Fünfkampfmeisterschaft gewann, große Erfolge. So konnte er im Kugelstoßen mit 13.16 Metern einen neuen deutschen Rekord aufstellen und weiter das Schleuderballwerfen, Diskuswerfen und auch das Hürdenrennen gewinnen. Den Dreikampf für Senioren gewann Bäuerle (T.-V. München von 1860), während das Speerwerfen Schild (T.-V. München von 1860) für sich entschied.

Lawn Tennis.

Um den Davis-Pokal

trafen sich Kanada und Südafrika in der Vorrunde. Nachdem Kanada mit 3 zu 1 Gewinnen in den Vorsprung gekommen, hat es sich damit für das Zwischenrundenspiel gegen Belgien befähigt. Beide treffen am 10., 11. und 12. Juli zusammen, zu gleicher Zeit bekanntlich auch Deutschland und Amerika.

*

* **Bei dem Hannoverschen Turnier** wurde die Damenmeisterschaft von Frau Lent gegen Frau Müller 4 : 6, 7 : 5, 8 : 6 gewonnen.

Rudersport.

Frankfurter Internationale Regatta.

Erster Tag.

Frankfurt a. M., 22. Juni.

Die Frankfurter Regatta, die auch in diesem Jahre durch die Beteiligung belgischer, schweizerischer und österreichischer Ruderer sich ihren herkömmlichen internationalen Charakter erhielt, brachte spannende Kämpfe. Unter den deutschen Mannschaften ragten neben den Mainzer, Offenbacher und Essener Ruderer besonders die Mannschaften des Sturmvogels Leipzig hervor. Die in diesem Jahre wieder in Gebrauch genommene alte Regattastrecke, deren Kurs über 2100 m führt, bewährte sich trotz der neuen Brücke, wie seither. Sehr gut gefiel der Meister von Oesterreich, Dr. Heinrich, im Einer. Die Beteiligung der deutschen Vereine war so stark, daß ein Rennen, weil über 20 Meldungen vorhanden, in zwei Rennen geteilt werden mußte.

1. Begrüßungspreis. Einer für Junioren. 1. Mainzer Ruderverein (R. Pies) 7,28. 2. Ulmer Ruderklub Donau (E. Link) 7.30. 3. Ruderverein Sturmvogel Karlsruhe 7,39⁴/₅. 5. Mannheimer Amicitia aufg.

2. Preis von Saalhof. Zweiter Vierer ohne Steuermann. 1. Offenbacher Ruder-Gesellschaft „Undine" 6,41¹/₅. 2. Frankfurter Ruder-Gesellschaft Germania 6,49¹/₅. 3. Frankfurter Rudergesellschaft Sachsenhausen ausgeschlossen.

3. Preis des deutschen Ruder-Verbandes. Vierer-Wanderpreis, verteidigt vom Mainzer Ruder-Verein. 1. Grashopper-Klub Zürich 6,32²/₅. 2. Mainzer Ruder-Verein 6,43¹/₅. 3. Ruder-Verein Sturmvogel Leipzig 6,50¹/₅. Mainz blieb mit 3¹/₂ Längen leicht geschlagen.

4. Staatspreis. Junioren-Vierer. 1. Mainzer Ruder-Verein 6,57⁴/₅. 2. Kasseler Ruder-Gesellschaft 7,09²/₅. 3. Offenbacher Ruder-Gesellschaft „Undine" 7,12¹/₅. 4. Ruder-Klub „Nassovia" Höchst 7,16³/₅.

5. Damenpreis Einer. 1. Hanauer „Hassia" (Vautravers) 7.29. 2. Ruderverein Nürnberg (Walter) 7.41¹/₅. 3. Kasteler Rudergesellschaft (Menz) ausgeschlossen.

6. Strahlenbergpreis Zweiter Vierer. 1. Wormser Rudergesellschaft 7.00³/₅. 2. Hanauer Rudergesellschaft 1879 7.05²/₅. 3. Frankfurter Rudergesellschaft „Germania" 7.14¹/₅. 4. Ruderklub Griesheim 7.14⁴/₅.

7. Preis von Frankfurt. Gast-Vierer. Herausforderungspreis der Stadt Frankfurt. Verteidigt vom Mainzer Ruderverein. 1. Essener Turn- und Fechtklub 6.47¹/₅. 2. Mannheimer Ruderklub 6.52²/₅. 3. Leipziger „Sturmvogel" 6.59²/₅.

8. Staatspreis Achter für Junioren. 1. Mannheimer Ruderverein „Amicitia" 6,21⁴/₅. 2. Mainzer Ruderverein 6,29⁴/₅. 3. Leipziger Ruderverein „Sturmvogel" 6,31²/₅.

9. Präsidentenpreis. Doppelzweier ohne Steuermann, Herausforderungspreis. Kölner Klub für Wassersport erschien wegen Krankheit eines Ruderers nicht am Start. Der Cercle des Régates de Brüssel ging allein über die Bahn in 7,11¹/₅ Min.

10. Universitätspreis. Ehrenpreis für akademische Mannschaften: 1. Mannheimer Ruderklub 6,56²/₅. 2. Polytechniker Zürich 7,00⁴/₅. 3. Karlsruher Ruderverein „Salamander" 7,06²/₅.

11. Preis vom Main. Vierer ohne Steuermann. Herausforderungspreis. Sieger von 1912 Ludwigshafener Ruderverein. 1. Grashopper-Klub, Zürich 6,50⁴/₅. 2. Essener Turn- und Fechtklub 7,45¹/₅. 3. Mainzer Ruderverein ausgeschlossen.

12. Henterpreis. Zweiter Achter. 1. Kasteler Rudergesellschaft. 2. Rheinklub Alemannia Karlsruhe. 3. Offenbacher Rudergesellschaft Undine.

*

* **Die Breslauer Regatta** hatte folgende Resultate: Juniorenvierer: Akademischer Ruderverein zu Berlin 6 : 49. Erster Breslauer Ruderverein. — Junioren-Einer: Glogauer Ruderklub Neptun (Schulz). Ruderverein Wratislavia (Prauser). — Zweiter Vierer: Ruderverein Wratislavia Breslau 6 : 39,2. Rudergesellschaft Breslau. — Oder-Pokal-Einer: Martin Stahnke (Wratislavia) 7 : 42. — Akademischer Vierer: Erster Breslauer Ruderverein 7 : 2. — Doppelzweier ohne Steuermann: Rudergesellschaft Breslau 7 : 47. — Zweiter Achter: Wratislavia 6 : 5. Rudergesellschaft Breslau.

Schwimmsport.

* **Das Wettschwimmen Quer durch Mannheim** (3000 m) gewann Speidel (Heilbronn) in 27 : 15 vor Groß.

Nachrichten vom Tage.

Aus Thüringen und Provinz Sachsen.

Eine Skandalszene verursachte am Sonntag vormittag vor einer Kirche in Erfurt der Gelegenheitsarbeiter Karl Stelter aus Erfurt. Als der mit dem Talar angetane Geistliche zur Kirche ging, wurde er in gröblicher Weise von Stelter beleidigt. Einem Polizeisergeanten, der den Radaubruder festnehmen wollte, setzte Stelter den ärgsten Widerstand entgegen. — Stadtrat Oskar Wanckel, der langjährige Schuldezernent in Schönebeck, beabsichtigt, auf dem Königsplatze vor dem Realgymnasium ein Denkmal des „Alten Fritz" errichten zu lassen. Das Modell war im Stadtverordneten-Sitzungssaale ausgestellt. Der drei Meter hohe Stein wird mit der Bronzebüste des Königs gekrönt werden, deren Blick auf die von Friedrich dem Großen gegründete Königstraße gerichtet sein wird. — Das Postamt in Jena entbehrt trotz seiner Größe einer öffentlichen Uhr. Alle Gesuche um Anbringung einer solchen scheiterten an dem Widerstande der Postverwaltung, die ein dienstliches Interesse für die Notwendigkeit einer Posthausuhr nicht anerkennen will. In diesem Sinne hat erst kürzlich wieder die Erfurter Oberpostdirektion entschieden. Der Gemeinderat ist aber der Ansicht, daß, wenn kein dienstliches, so doch ein öffentliches Interesse für eine Postuhr vorhanden ist und hat deshalb in seiner jüngsten Sitzung beschlossen, nunmehr wegen dieses seltsamen Zustandes, den der Volkswitz als achtes „Jenaer Wunder" bezeichnet, bei der Reichspostverwaltung in Berlin vorstellig zu werden. — In der jüngsten Stadtverordnetensitzung in Neustadt wurde bekanntgegeben, daß Privatier Ferdinand Scheller in Coburg der Stadt ein weiteres Kapital von 5000 ℳ zur Verfügung gestellt hat. Der Zinsabwurf soll zur Gewährung von warmem Frühstück an arme Kinder und als Prämien an fleißige Schüler der Herzogl. Industrieschule verwendet werden. — In Kösen erregte, wie das „Naumburger Tgebl." berichtet, ein in einem der besten Hotels wohnender Kurgast ob seiner noblen Manieren allgemeine Aufmerksamkeit. Natürlich war er adlig, Großgrundbesitzer und vereinte auch sonst alle Lebensvorzüge in sich. Seine Gemahlin, zwar körperlich ihm sehr nachstehend, sonst aber schick und weltgewandt, tat es ihm in allem gleich. Es wurde wohl gemunkelt, daß es bei den Herrschaften mit dem Bezahlen eine eigene Sache sei, doch konnte dies ihren Ruf nicht beeinträchtigen, derlei Zahlungsweisen sollen ja in solventen Kreisen öfter vorkommen, man zahlt eben am Schlusse auf einem Brett. Daß seiner Herkunft nicht überall Glauben geschenkt wurde, mußte auch wohl dem Kurgaste einleuchten, er hielt es für geraten, unter Hinterlassung verschiedener Verbindlichkeiten Kösen den Rücken zu kehren. Eine Anfrage an seinem angeblichen Herkunftsorte bestätigte natürlich den ganzen Schwindel. Kürzlich unternahmen Schulkinder einen Ausflug. Auf der Großjenaer Straße fand dabei der Schulknabe W. eine Brieftasche mit reichlichem Inhalt — man spricht von 200 ℳ —, dem Fleischermeister Z. in Naumburg gehörig. Der Fund ist dem Eigentümer wieder zugestellt worden.

* **Epidemie in einem Infanterie-Regiment.** Wie amtlich mitgeteilt wird, sind im 1. Bataillon des Infanterie-Regiments Nr. 78 zu Osnabrück zirka 200 Mann an Kopfschmerzen, Erbrechen und Durchfall erkrankt. Die Ursache ist unbekannt. Lebensgefahr liegt bei keinem vor.

* **Geheimnisvoller Selbstmord.** Aus Wien wird unter dem 23. Juni gemeldet: Oberstleutnant Johann Lebel, der dem Kriegsministerium zugeteilt war, hat sich heute früh im Amte erschossen. Es wird Sinnesverwirrung angenommen.

* **Explosion in einer Sprengstoffabrik.** In der Westfälisch-Anhaltischen Sprengstoff-Aktiengesellschaft in Haltern entstand in einem Mengehause eine Explosion, durch die zwei Arbeiter getötet und mehrere leicht verletzt wurden. Der Betrieb ist nicht gestört. Die Ursache der Explosion ist noch nicht aufgeklärt.

* **Die Verzweiflungstat einer Mutter** wird uns aus Berlin gemeldet: In der Nacht zum Montag versuchte die Ehefrau des am Kottbuser Ufer wohnenden Hausdieners Ludwig sich, ihren dreijährigen Knaben und das vierjährige Töchterchen ihrer Schwester, das sie zu sich genommen hatte, mit Gas zu vergiften, weil ihr Mann nicht duldete, daß die Frau das Mädchen bei sich behielte. Die beiden Kinder sind dem Gift erlegen, der Zustand der Frau ist hoffnungslos. Wie es heißt, waren in letzter Zeit die wirtschaftlichen Verhältnisse der Familie sehr ungünstig, so daß Ludwig sich schließlich als Radfahrer, durch Austragen von Depeschen usw. seinen Lebensunterhalt verdienen mußte. Wegen des Kindes der Schwester kam es zwischen den Eheleuten in letzter Zeit häufig zu Streitigkeiten. Die Frau beklagte sich öfters bei Nachbarn, daß es ihnen sehr schlecht gehe, obwohl sie selbst fleißig mitarbeitete.

* **Eine große Erbschaft** ist der Stadt Asch in Böhmen von der vor einigen Tagen verstorbenen Privata Berta Nogler zugeflossen. Die sehr vermögende Dame hat der evangelischen Kirchgemeinde 100000 Kronen und der Stadtgemeinde Grundstücke in Größe von 40000 qm hinterlassen.

* **Das Ende einer Ehetragödie.** In einer armseligen Wohnung in Pest hat sich eine entsetzliche Bluttat ereignet. Die Frau eines gewissen Johann Reitgruber, eine Wäscherin, hat ihren Mann mit einem Rasiermesser förmlich abgeschlachtet und sich dann selbst der Polizei gestellt. Ueber dieses Verbrechen werden folgende Einzelheiten gemeldet: Reitgruber, ein dem Trunke ergebenes Individuum, brachte nicht nur seinen Taglohn, sondern auch die wenigen Kronen, die seine Frau als Wäscherin verdiente, in Wirtshäusern an. Die Frau war endlich des fortwährenden Darbens überdrüssig geworden. Als der Mann nun gegen 1 Uhr nachts wieder total berauscht heimkehrte, warf ihn die Frau zu Boden, fesselte ihn mit einem Wäschestrick, und als er sich nicht mehr rühren konnte, durchschnitt sie ihm mit einem Rasiermesser die Kehle. Dann ging sie in den Hof, um sich die blutigen Hände zu waschen, bemerkte aber, als sie durch das offene Fenster in die Wohnung sah, daß ihr Opfer noch lebe. Sie ergriff nun ein in der Küche liegendes Beil und zertrümmerte ihm den Schädel. Eine Viertelstunde darauf machte sie in der nächsten Polizeiwachstube, ohne besondere Anzeichen von Erregung, die Mitteilung, daß sie ihren Mann soeben umgebracht habe. Anfänglich glaubte man, es mit einer Geistesgestörten zu tun zu haben. Zwei Polizisten wurden in die Wohnung entsendet und fanden dort die Angaben der Mörderin bestätigt. Bei dem Verhör legte sie ein umfassendes Geständnis ab, worauf ihre Verhaftung erfolgte.

* **Großer Hoteldiebstahl in Karlsbad.** In der Nacht zum Sonntag wurde im Hotel Imperial von bisher unbekannten Tätern ein verwegener Einbruch verübt. Der aus Odessa zugereisten Frau Askanasi wurden Juwelen im Werte von 50 000 Kr. gestohlen.

Leipziger Vereinsleben.

Fleischer-Innung zu Leipzig. Von schönster Witterung begünstigt hielt der Gesangverein der Fleischer-Innung zu Leipzig unter zahlreicher Beteiligung von alt und jung sein diesjähriges Sommerfest im Etablissement „Schützenhof" zu Leipzig ab. Die Teilnehmer sammelten sich ¹/₂4 Uhr am Restaurant „Frankfurter Tor" und es folgte von hier der gemeinschaftliche Abmarsch mit Musik nach dem Schützenhofe. Für die Unterhaltung war zunächst durch ein Gartenkonzert Sorge getragen. Den Kindern wurde durch verschiedene Belustigungen und Spiele, wie Vogel- und Sternschießen, insbesondere aber durch das übliche Kasperletheater große Freude bereitet. Das Preiskegeln für die Damen sowie das Preisschießen für die Herren brachten bald die beste Stimmung herbei. Das mehrmalige Erscheinen der Zeppelinluftschiffe am fernen Horizont erweckte die Bewunderung von groß und klein und wurde freudig und begeistert unter dem Tusch der Musik mit Tücherschwenken begrüßt. In üblicher Weise erfolgte auch wiederum die Verteilung von Bonbonnieren an die Damen und Kinder. Ein Lampionzug bildete den Schluß des Kinderfestes, während ein anschließendes Tänzchen die Großen noch in vergnügter Stimmung zusammenhielt.

Leipziger Karneval-Gesellschaft e. V. Morgen Mittwoch abends 9.11 Uhr im Panorama, Kolonnadenzimmer 1: Außerordentliche Hauptmitgliederversammlung. Erscheinen nötig. T.-O. (s. Zirkular). — Geschäftsstellen für finanz. Angelegenheiten: Karl Kleinicke, Bayrische Str. 89, Tel. 10759; für alle and. Angelegenh.: A. Collier, Eisenbahnstr. 55, Tel. 15410.

Kleine Anzeigen,

wie Familien-Anzeigen, Personal-, Miet- und Vermietungsgesuche, Kauf- und Verkaufsangebote und dergleichen finden im „Leipziger Tageblatt" eine schnelle und ausgedehnte Verbreitung.

Annahme

dieser Inserate erfolgt in unserer Geschäftsstelle, Johannisgasse 8, und in den nachstehenden Filialen

für die Morgenausgabe bis 5 Uhr nachm. u. für die Abendausgabe bis 11 Uhr vormittag.

Hierdurch ist Gelegenheit gegeben, solche Anzeigen noch zu einer Zeit aufzugeben, wo dies bei den übrigen Leipziger Zeitungen nicht mehr möglich ist.

Filialen:

Bayerische Straße 22, Gust. Graubner, Buchhandlung.
Bornaische Straße 3e, Emil Richter, Zigarrengesch.
Bornaische Str. 45, H. Neumeister Nchf., Zigarrenimport
Beethovenstraße 21, Theodor Peter, Kolonialw.-Hdlg.
Blücherstraße 45, Alfred König, Schreibwarenhandlg.
Brühl 47, Emil Badstübner, Zigarrengeschäft.
Burgstraße 1/5, Lincke'sche Buchhandlung.
Elisabethallee 31, M. Schulze, Schreibwarenhandlg.
Frankfurter Straße 31, Fr. Sennewald, Kolonialwaren-Handlung.
Hainstraße 21, W. Schröter, Schreibwarenhandlung.
Neuß. Hallische Straße 49, O. Rossberg, Buchhandlg.
Josephinenstraße 34, Paul Künne, Schreibwarenhdlg.
Katharinenstraße 14, Louis Lösche, Zigarrengeschäft.
Kohlgartenstraße 67, Otto Schmidt, Schreibwarenhdl.
Kreuzstraße 9, Otto Renner, Schreibwarenhandlung.
Löhrstraße 15, Ed. Hetzer, Kolonialwarenhandlung.
Marschallstraße 1, Wilh. Fugmann, Papiergroßhandl.
Nürnberger Straße 40, E. Meissner, Kolonialwarenh.
Ostplatz 4, A. Elste, Zigarrengeschäft.
Pegauer Straße 8, F. Genth, Drogerie am Kreuz.
Ranstische Gasse 7, O. Görnitz, Reichsdrogerie.
Ranstädter Steinweg 5, G. Petzold Nchf., Schreibwarenhandlung.
Reitzenhainer Str. 68, H. Lange, Zigarrenhandlung.
Riebeckstraße 1, H. Dietrich, Zigarrenhandlung.
Südplatz 7, C. F. Rüdiger, Buchbinderei.
Südstraße 29, E. Uhlmann, Zigarrenhandlung.
Schützenstraße 5, Jul. Schümichen, Kolonialwarenhandlung.
Turnerstraße 29, F. A. Siebert, Zigarrenhandlung.
Windmühlenstraße 1/5, Louis Lösche, Zigarrenhdlg.
Zeitzer Straße 35, Volkmar Küster, Zigarrenhdlg.
Zweinaundorfer Str. 21, E. Mendel, Zigarrenhdlg.
Connewitz, Hermannstraße 23, Frau Hendel.
Dölitz, Burchardstraße 7, Frau Trettner.
Eutritzsch, Theresienstr. 33, Frau Marie Glaubig.
Gohlis, Lindenthaler Straße 16, Herm. Renner, Papierwarenhandlung.
Kleinzschocher, Miltitzer Str. 16, Frau Koch.
do. Gythraer Straße 12b, Frau Uhlmann.
Lindenau, Albertinerstr. 51, A. Lindner, Papierwarenhandlung.
Neustadt, Eisenbahnstraße 1, A. Kuck, Zigarrenhandlung.
Plagwitz, Zschochersche Straße 23, Alb. Möbius, Zigarrenhandlung.
do. Lauchstädter Straße 27, Etzold, Schreibwarenhandlung.
Stötteritz, Papiermühlstraße 2, Paul Riedel, Zigarrenhandlung.
Sellerhausen, Wurzner Str. 180, Arthur Lange, Drogen- und Kolonialwaren-Geschäft.
Schleussig, Könneritzstraße 54, Bruno Michel, Zigarrengeschäft.

Seelisberg Vierwaldstätter See HOTEL SONNENBERG und KURHAUS
Luftkurort I. Rang., 300 Betten, all. mod. Komfort. Unvergl. Lage über d. See, prachtv. Pan. Hydrotherapie. Ebene Spazierwege, herrl. Wald. Tennis, Rud., Fisch., Schiess., Bergtouren, Seebäder.
Prospekte durch **Dir. Haertl.**

Die Nutzung von etwa
6000 Stück Obstbäumen
des Rittergutes Treben mit Haselbach,
Eisenbahnstation Treben-Lehbanz der Kgl. Sächs. Staatsbahn, wird freihändig gegen Meistgebot vergeben. Der Teichvoigt Braune in Haselbach ist bereit, die Obstbäume zu zeigen. Die Bedingungen sind bei uns einzusehen oder gegen eingesandte 50 ₰ zu beziehen. Angebote sind bis 9. Juli a. c. einzureichen bei der
Rentverwaltung Burgkemnitz.

Vermietungen.

In unserem modern erbauten **Geschäftshaus** sind per sofort ca. 80 Quadratmeter für Kontor und Lager zu vermieten. Zentralheizung und Fahrstuhl vorhanden.
Wotan-Werke Aktiengesellschaft Leipzig.

Tauchaer Str. 15b–17
moderner Laden,
6×6,70 Mtr., mit oder ohne dem durch Treppe direkt verbundenen **Keller**, zum 1. Oktober zu vermieten. Preis ℳ 1700.— bzw. ℳ 2000.—. Näheres im Kontor.

Bedeutender Mietnachlass!
Moderne Wohnung, 6—7 Zimmer und Zubehör, Heizung, Garten, per sofort oder Oktober zu vermieten. Näheres durch
Wohnungsnachweis Leopold Levi,
Grimmaischer Steinweg 4, I. Tel. 14481.

König-Johann-Strasse 10, 1. Etage,
6 Zimmer mit reichl. Zubehör, Garten, 2000 ℳ, per 1. April 1914 zu vermieten. Dasselbe 3. Etage, event. elektr. Licht, Preis 1700 ℳ per 1. September 1913 zu vermieten.
Näheres beim Besitzer Gustav-Adolf-Straße 27, part.

VERMIETUNG vollkommen neuer Flügel u. Pianinos auch nach auswärts. Bei später. Kauf Gutschrift v. Miete. Hoher Bar-Rabatt. Bequeme Teilzahlung. HUG & CO Augustusplatz 1 - Ecke Johannisg. Piano-Katalog No. 27 kostenlos.

Pianinos, Flügel und Harmoniums mit u. ohne Orgel-Pedale. Verkauf u. Vermietung. C. A. Klemm, Neumarkt 28, I.

Pianos verm. bill. Behr. Hausmann, L.-G. Grimmaische Str. 13, II.

Allgemein. Hausbesitzer-Verein zu Leipzig, Schulstraße 8, kostenfr. Wohn.-Nachweis und Ausgabe des Leipziger Wohnungs-Anzeigers.

Möbl. **Zimmer** tageweise zu verm. Querstr. 29, III., Nähe Hauptbahnhof.

Große **leere Stube** an anständ. Dame per 1. Juli zu verm. Gohlis, Luisenstraße 21, p. l.

Für In- und Ausländer
große gt. möbl. Zimmer mit 1 u. 2 Betten, mit und ohne Pension, auf Tage, Wochen u. Monate, Zim. m. gut. Pens. v. 70 ℳ an Querstr. 14, II., 8 Min. vom Hauptbahnhof, 2 Min. v. der Hauptpost. Fremde, Fleischerst. 11, III, T. 15039.

Mietgesuche.
In ruhiger, vornehmer Gegend sucht einz. Herr ab 1. Sept. zwei geräumige, sonnige, leere **Zimmer** mit Bedien. u. Frühst., ev. auch volle Pension. Elektr. Licht u. Badbenutz. Bedingung. Gef. Off. u. K. 111 an die Exped. d. Leipz. Tagebl.

Hochherrschaftl. Wohnung von zirka 10 Zimmern, mit allem Komfort der Neuzeit versehen, per **1. Oktober gesucht.** Gefl. Offerten mit mögl. ausführl. Ang. erb. u. L. P. 3470 an **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

10 Pfennig
kostet jede Postanweisung bis zum Betrage von **5 Mark.**

K. S. Militär-Verein „Kameradschaft Leipzig".
Mittwoch, 25. Juni c., abends ¹/₂9 Uhr **Monatsversammlung** im Vereinslokale. T.-O.: Kranken- u. Kassenbericht, Steuerberichtigung, Mitgliederaufnahme, Mitteilungen. Die Herren Kameraden werden zu recht zahlreichem Erscheinen hierdurch freundlichst eingeladen.
R. Bachmann, Vorstand.
Vorher findet **Hauptversammlung der Frauen-Sterbekasse** statt. Hierin Bericht des Kassierers, Mitteilungen. Auch hierzu wird um zahlreiches Erscheinen der Mitglieder gebeten. **Der Vorstand.**

I. **Städtische Speiseanstalt**, Johannisplatz 9. Dienstag: Linsen mit frischer Wurst. D. V. Sichler.
II. **Städtische Speiseanstalt**, Töpferstraße 1. Dienstag: Makkaroni m. Schwarzfleisch. D. V. Brandt. Schröter.
III. **Städtische Speiseanstalt**, Münzgasse 24. Dienstag: Saure Kartoffelstück m. Kaldaunen. D. V. Großschupf.
IV. **Städtische Speiseanstalt**, L.-Plagwitz, Ziegelstraße. Dienstag: Reis und Kohlrabi mit Rindfleisch. D. V. Liebscher.
V. **Städtische Speiseanstalt**, L.-Sellerhausen, Wurzner Straße 55. Dienstag: Linsen mit Schwarzfleisch. D. V. Grabau.
VI. **Städtische Speiseanstalt**, L.-Gohlis, Aeußere Hallische Str. 105. Dienstag: Milchreis mit Zucker u. Zimt. D. V. Häger.
VII. **Städtische Speiseanstalt**, L.-Stötteritz, Wasserturmstraße 5. Dienstag: Kartoffelstück u. Möhren m. Schweinefl. D. V. Krause.

50jähriges Jubiläum
der
Barthschen Privatrealschule.

Zur Feier des 50jährigen Bestehens der Anstalt erlauben wir uns alle ehemaligen Schüler und deren Angehörige, sowie sonstige Freunde und Gönner der Schule ergebenst einzuladen.
Der Festausschuss.

Festordnung:
Freitag, den 27. Juni 1913
Turnfest in Grasdorf bei Taucha.
Abfahrt vom Eilenburger Bahnhof nachmittags 2 Uhr.
Sonnabend, den 28. Juni 1913, vorm. 10 Uhr
Aktus in der Aula der Schule.
Nachmittags 4 Uhr
Aufführungen der Schüler im Krystall-Palast, Leipzig (Theatersaal).
Pünktlich ¹/₂8 Uhr abends
Festtafel der ehemaligen Schüler sowie der Freunde und Gönner der Schule, im Krystall-Palast (Blauer Saal).
Nach der Tafel **BALL.**
Sonntag, den 29. Juni 1913
Ausflug aller Festteilnehmer
nach Leutzsch, Gasthaus zur Burgaue.

Eintrittskarten zu den Schüleraufführungen zu 50 ₰ und Tafelkarten zu ℳ 3,50 sind recht bald im Sekretariat der Schule, Georgiring 5, zu entnehmen.

Da es nicht möglich war die Adressen aller ehemaligen Schüler zu ermitteln, so bitten wir die mit einer Einladung bisher nicht bedachten ehemaligen Schüler sowie sonstige Freunde und Gönner der Schule entweder ihre Adressen noch einzusenden, oder dieser öffentlichen Einladung freundlichst Folge zu leisten.

SLUB Wir führen Wissen.